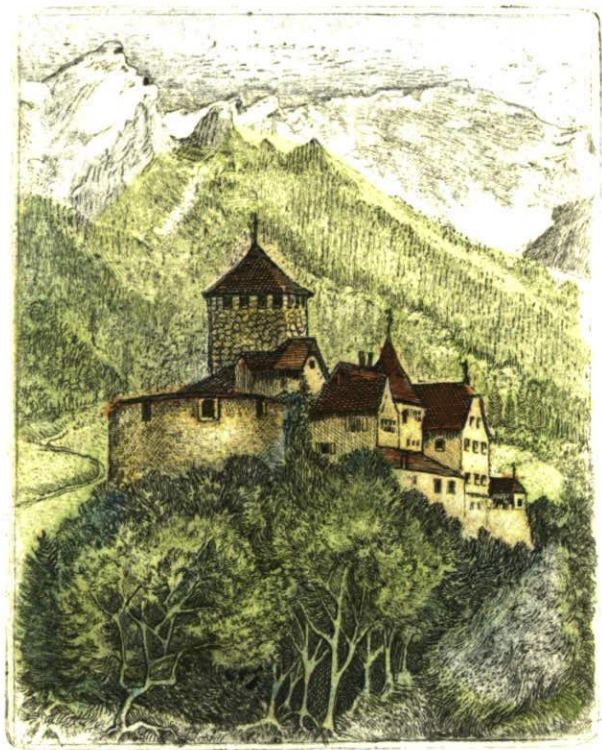


Orig. Rad.,

Hamb. Museum

Alles Gute  
zum bevorstehenden  
Jahreswechsel

LINA KLIEMAND  
SONNBlickSTRASSE 6  
FL - 9490 VADUZ  
Tel. 075 2 11 77

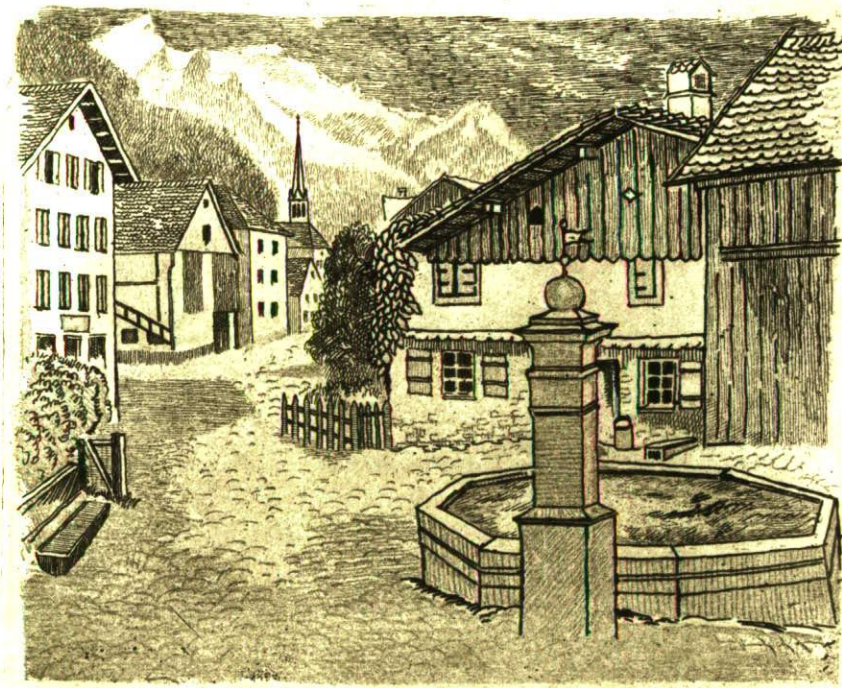




Orig. Knud,

H. KILLIAN 6119





Städtle Vaduz 1900

On, D. A. H.

Altwand

*zum Gedenken an Hans.*

## Danksagung

Für die überaus zahlreichen Bezeugungen aufrichtiger Teilnahme am so plötzlichen Hinschied unseres vielgeliebten Bruders, Schwagers und Onkels

## Hans Kliemand

dürfen wir von ganzem Herzen danken. Einen besonderen Dank möchten wir darüberhinaus all denen aussprechen, die durch ihre wunderschönen Blumen- und Kranzspenden sowie ihre rührende Beteiligung an der für uns unvergesslichen Abdankungsfeier, H a n s die letzte Ehre erwiesen haben, allen voran Herrn Pfarrer Christoph Möhl für seine tröstenden Abschiedsworte. Schliesslich sei auch den zahllosen Freunden sowie Künstler- und Arbeitskollegen für alles Gute gedankt, welches der Verstorbene in seiner Wahlheimat erfahren hat.

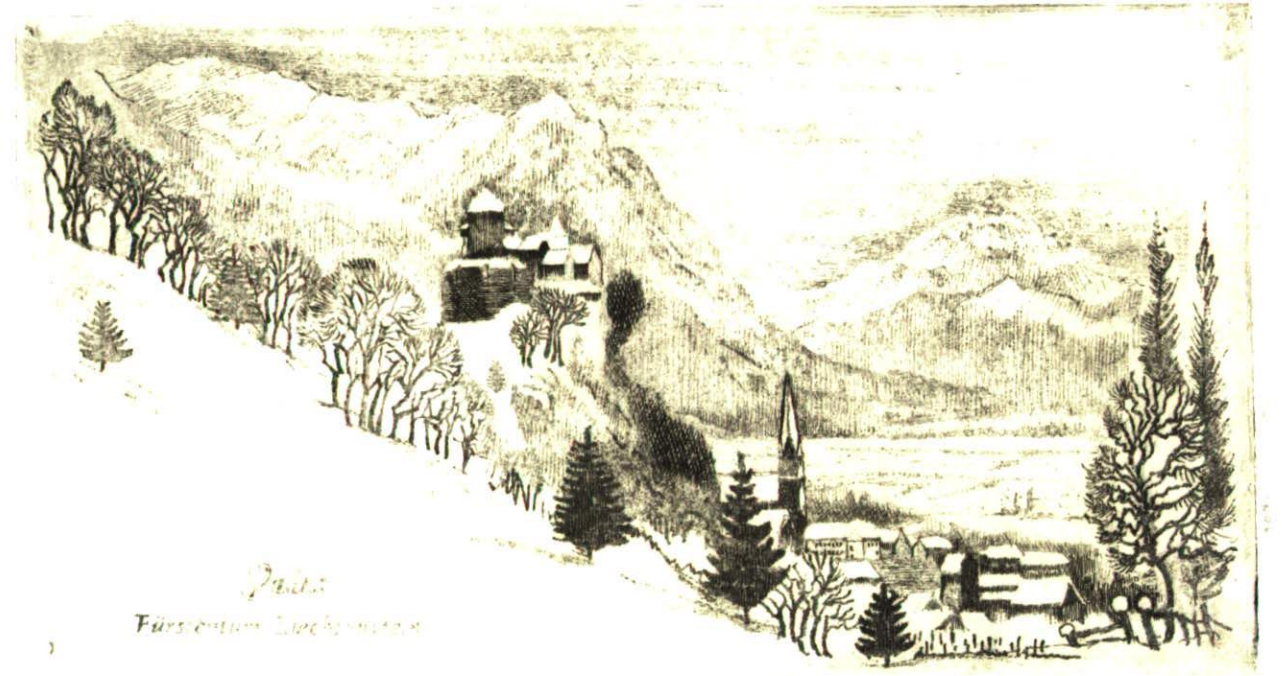
Vaduz, Triesenberg, Hannover und Berlin, im März 1976.

Die Trauerfamilien



*S. 221*  
*Fürstentum Liechtenstein*





Paß  
Fürstentum Liechtenstein

Ang. Radl,

-Herrn Meissner





*Wig. Rad.*

*Benderu*

*H. Meunier*



*Mrs. Ruck*

*Vaduz 1866*

*Herrn Kienast*





Hans Kliemand (1922–1976)  
Maler, Zeichner, Graphiker  
«Burg Gutenberg im Schnee,  
Balzers» um 1970  
Radierung, unsigniert  
Plattenmasse 9 x 13 cm.  
Graphik aus der Liechtenstein-  
Sammlung der Liechten-  
steinischen Landesbibliothek.

Hans Kliemand (1922 – 1976)  
Maler, Zeichner, Graphiker

Hans Kliemand wurde am 22. Juli 1922 in der Künstlerkolonie Hellerau bei Dresden (D) geboren. Nach dem Besuch der Kunstschule Richter, die er als wissenschaftlicher Zeichner abschliesst, beginnt er 1940 das Studium an der Staatlichen Kunsthochschule und Akademie der bildenden Künste in Dresden. 1941 erhält er aber den Einzugsbefehl und muss mit 18 Jahren als Sanitäter in den Krieg einrücken. Nach Kriegsende reist er erstmals nach Liechtenstein, um seinen Bruder Alfons zu besuchen, der seit Anfang der 1930er Jahre in Vaduz als Briefmarkenhändler lebt. Mit Alfons' Hilfe führt er an der Nürnberger Kunstgewerbeschule sein Studium fort, das er 1950 erfolgreich abschliessen kann. Einige Jahre lebt er in Weissenburg (Bayern), wo er auch sein eigenes Druckatelier unterhält. In dieser Zeit entstehen bei seinen zahlreichen Gastbesuchen in

Vaduz Zeichnungen (u. a. für das Jahrbuch des Historischen Vereins), Porträts und Briefmarkenentwürfe, aber auch erste kleinformatige Radierungen zur Fauna und Flora sowie Ortsansichten, die vor allem als Weihnachtskarten grosse Popularität im Land geniessen. 1961 nimmt er festen Wohnsitz in Liechtenstein. Neun Jahre später wird er Mitglied der ersten Vereinigung Bildender Künstler in Liechtenstein und beteiligt sich an Ausstellungen im Land. Am 3. März 1976 stirbt Hans Kliemand im Spital St. Gallen, in das er nach einem schweren Fahrradunfall eingeliefert worden war.

Text: Mathias Ospelt, Philatelie Liechtenstein. Publiziert mit freundlicher Genehmigung der Liechtensteinischen Post AG



Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Barbara Vort

Liechtensteinische Landesbibliothek



Hans Kliemand (1922–1976)  
Maler, Zeichner, Graphiker  
«Burg Gutenberg im Schnee,  
Balzers» um 1970  
Radierung, unsigniert  
Plattenmasse 9 x 13 cm.  
Graphik aus der Liechtenstein-  
Sammlung der Liechten-  
steinischen Landesbibliothek.

Hans Kliemand (1922 – 1976)  
Maler, Zeichner, Graphiker

Hans Kliemand wurde am 22. Juli 1922 in der Künstlerkolonie Hellerau bei Dresden (D) geboren. Nach dem Besuch der Kunstschule Richter, die er als wissenschaftlicher Zeichner abschliesst, beginnt er 1940 das Studium an der Staatlichen Kunsthochschule und Akademie der bildenden Künste in Dresden. 1941 erhält er aber den Einzugsbefehl und muss mit 18 Jahren als Sanitäter in den Krieg einrücken. Nach Kriegsende reist er erstmals nach Liechtenstein, um seinen Bruder Alfons zu besuchen, der seit Anfang der 1930er Jahre in Vaduz als Briefmarkenhändler lebt. Mit Alfons' Hilfe führt er an der Nürnberger Kunstgewerbeschule sein Studium fort, das er 1950 erfolgreich abschliessen kann. Einige Jahre lebt er in Weissenburg (Bayern), wo er auch sein eigenes Druckatelier unterhält. In dieser Zeit entstehen bei seinen zahlreichen Gastbesuchen in

Vaduz Zeichnungen (u. a. für das Jahrbuch des Historischen Vereins), Porträts und Briefmarkenentwürfe, aber auch erste kleinformatige Radierungen zur Fauna und Flora sowie Ortsansichten, die vor allem als Weihnachtskarten grosse Popularität im Land geniessen. 1961 nimmt er festen Wohnsitz in Liechtenstein. Neun Jahre später wird er Mitglied der ersten Vereinigung Bildender Künstler in Liechtenstein und beteiligt sich an Ausstellungen im Land. Am 3. März 1976 stirbt Hans Kliemand im Spital St. Gallen, in das er nach einem schweren Fahrradunfall eingeliefert worden war.

Text: Mathias Ospelt, Philatelie Liechtenstein. Publiziert mit freundlicher Genehmigung der Liechtensteinischen Post AG

Lieber Tom

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr  
verbunden mit herzlichem Dank  
für die gute Zusammenarbeit,  
wünschen Dir herzlichst

Babara

und das Team der Landesbibliothek